

MILEFIORI
Milano

Sicherheitsdatenblatt

DUFTDIFFUSOR SANDALO BERGAMOTTO

Sicherheitsdatenblatt vom 18.03.2025, Version 1

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFES/GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS
--

1.1 Produkt Identifikator

Identifizierung des Gemisches

Handelsname oder Bezeichnung des Gemisches DUFTDIFFUSOR SANDALO
BERGAMOTTO

Produktcode T77DDSB - 77_MD/DD/DI/REM/RE_SB

Eindeutige Formulierungskennung (UFI) 6K80-K0CJ-9002-T29X

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder des Gemisches und nicht empfohlene Verwendungen

Kunde

Empfohlene	Stabdiffusor
Verwendungszwecke	Nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwenden

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Unternehmen

HOME FRAGRANCE ITALIA S.r.L.
Via del Commercio, 28
20881 – Bernareggio (MB) Italien
Tel. +39 039 9220979

Verantwortliche Person für das Sicherheitsdatenblatt:
regulatory@millefiorimilano.com

1.4 Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale **+43 1 40 6 43 43**
Gesundheit Österreich GmbH
Stubenring 6, 1010 Wien

Abschnitt 2: GEFAHRENIDENTIFIZIERUNG



2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeit 2	Hochentzündliche Flüssigkeit und Dämpfe
Augenreizung 2	Verursacht schwere Augenreizungen
Hautreizung 1	Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen
Chronische Wassertoxizität 3	Giftig für Wasserorganismen mit langfristigen Auswirkungen
Unerwünschte physikalisch-chemische Wirkungen, Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt:	Keine weiteren Gefahren

2.2 Kennzeichnungselemente



Gefahr

Warnhinweise

H225	Hochentzündliche Flüssigkeit und Dämpfe
H317	Kann eine allergische Hautreaktion hervorrufen.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristigen Auswirkungen.

Sicherheitshinweise

P101	Falls ärztliche Hilfe erforderlich ist, die Verpackung oder das Produktetikett bereithalten.
P102	Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenem Feuer und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P302+P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit reichlich Wasser abspülen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Getragene Kontaktlinsen entfernen, sofern dies problemlos möglich ist. Weiter spülen.
P333 + P313	Bei Hautreizungen oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen bzw. ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
P337 + P313	Bei Hautreizungen oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen bzw. ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl lagern.
P501 Den Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften Entsorgen.

Besondere Bestimmungen:

PACK2 Die Verpackung muss mit taktilen Gefahrenkennzeichnungen für Blinde versehen sein.

Enthält:

Cumarin

d-Limonen

Benzylsalicylat

3-p-Cumenyl-2-methylpropionaldehyd

Methyl-2,4-dihydroxy-3,6-dimethylbenzoat

3-Methyl-4-(2,6,6-trimethyl-2-cyclohexen-1-yl)-3-buten-2-on

Linalool

Linalylacetat

1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on

Eindeutige Formulierungskennung (UFI): 6K80-K0CJ-9002-T29X

Besondere Bestimmungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen

Keine

2.3 Sonstige Gefahren

PBT-, vPvB- oder endokrin wirksame Stoffe, in einer Konzentration von $\geq 0,1$ %:

Inhaltsstoff	Identifikationsnummer	Menge	Eigenschaften des Stoffes
1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-Hexamethylinden- o[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB)	CAS: 1222-05-5 – EINECS: 214-946-9 – Index: 603	$>0,1 - <0,25$ %	Endokriner Disruptor

Sonstige Gefahren: Keine sonstigen Gefahren

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Wird nicht verwendet

3.2 Gemische

Bezeichnung des Gemisches: FRAGRANCE DIFFUSER SANDALO BERGAMOTTO

Menge	Bezeichnung	Identifikations-Nr.	Einstufung	Registrierungs-Nr.	Materialeigenschaften
≥80–<90 %	Ethanol	CAS: 64-17-5 EG: 200-578-6 Index: 603-002-00-5	Entzündbare Flüssigkeit 2, H225, reizt die Augen 2, H319 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: C ≥ 50 % Reizt die Augen 2, H319	01-2119457610- 43-XXXX	
≥2,5–<3 %	Linalylacetat	CAS:115-95-7 EG-Nr.: 204-116-4	Reizt die Haut 2, H315, Hautsensibilisierung 1, H317		
≥1–<2,5 %	Linalool	EG-Nr.: 201-134-4 Index 603-235-00-2	Reizt die Haut 2, H315, reizt die Augen 2, H319, Hautsensibilisierung 1B, H317		
≥1–<2,5 %	2,6-Dimethyloct-7-en- 2-ol	CAS: 18479-58-8 EG-Nr.: 242-362-4	Hautreizung 2, H315, Augenreizung 2, H319, Spezifische Zielorgan- Toxizität (STOT) – einmalige Exposition 3, H336	01-2119457274- 37-XXXX	
≥1–<2,5 %	Octahydro-2H-1- benzopyran-2-on	CAS:4430-31-3 EG-Nr.: 224-623-4	Augenschädigung 1, H318	01-2120746527- 47-XXXX	
≥0,5–<1 %	Cumarin	CAS:91-64-5 EG: 202-086-7	Akute Toxizität 4, H302; Hautsensibilisierung 1B, H317		
≥0,3–<0,5 %	3-Methyl-4-(2,6,6- trimethyl-2- Cyclohexen-1-yl)-3- Buten-2-on	CAS: 127-51-5 EG: 204-846-3	Hautsensibilisierung 1B, H317, aquatische Umwelt, chronische Wirkung 2, H411	01-2120138569- 45-XXXX	
≥0,3–<0,5 %	d-Limonen	CAS:5989-27-5 EG: 227-813-5	entzündbare Flüssigkeit 3, H226, reizend		

		Index: 601-096-00-2	Haut 2, H315, Hautsensibilisierung 1B, H317, giftig beim Einatmen 1, H304, aquatische Umwelt, akute Wirkung 1, H400, aquatische Umwelt, chronische Wirkung 3, H412, M-akut: 1	
≥0,25—<0,3 %	Benzylsalicylat	CAS: 118-58-1 EG: 204-262-9 Index 607-754-00-5	Hautsensibilisierung 1B, H317, aquatische Umwelt, chronische Wirkung 3, H412	01-2119969442- 31-XXXX
≥0,1—<0,25 %	Methyl-2,4-dihydroxy- 3,6-Dimethylbenzoat	CAS:4707-47-5 EG-Nr.: 225-193-0	Hautsensibilisierung 1B, H317	01-2120762759- 36-XXXX
≥0,1—<0,25 %	1,3,4,6,7,8-Hexahydro- 4,6,6,7,8,8- Hexamethylindeno[5,6- c]pyran; Galaxolid; (HHCB)	CAS: 1222-05-5 EG-Nr.: 214-946-9 Index 603-212-00-7	Aquatische Umwelt, akute Wirkung 1, H400, Aquatische Umwelt, chronische Wirkung 1, H410	
≥0,1—<0,25 %	3-p-Cumenyl-2- methylpropionaldehyd	CAS: 103-95-7 EG: 203-161-7	Reizt die Haut 2, H315, Hautsensibilisierung 1B, H317, aquatische Umwelt, chronische Wirkung 3, H412	01-2119970582 32 XXXX
≥0,1—<0,25 %	1-(1,2,3,4,5,6,7,8- Octahydro-2,3,8,8- tetramethyl-2- naphthyl)ethan-1-on	CAS: 54464-57-2 EG-Nr.: 259-174-3	Reizt die Haut 2, H315, Hautsensibilisierung 1B, H317, aquatische Umwelt, chronische Wirkung 1, H410, M – chronisch: 1	01-2119489989 04 XXXX
≥0,1—<0,25 %	Allyl (Cyclohexyloxy)acetat	CAS:68901-15-5 EG: 272-657-3	Akute Toxizität 4, H302, aquatische Umwelt, akute Wirkung 1, H400, aquatische Umwelt, chronische Wirkung 1, H410	01-2120770514 54 XXXX
≥0,1—<0,25 %	1-(5,6,7,8-Tetrahydro- 3,5,5,6,8,8-Hexamethyl- 2-naphthyl)ethan-1-on	CAS: 21145-77-7 EG-Nr.: 244-240-6	Akute Toxizität 4, H302, aquatische Umwelt, akute Wirkung 1, H400, aquatische Umwelt, chronische Wirkung 1, H410	01-2119539433 40 XXXX

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Kontakt mit der Haut

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Kontaminierte Kleidung sofort entfernen und sicher entsorgen.

Beim Hautkontakt sofort mit Seife und reichlich Wasser abwaschen.

Nach Kontakt mit den Augen	Beim Kontakt mit den Augen mit Wasser ausspülen. Die Augenlider geöffnet halten. Ausreichend lange spülen. Anschließend unverzüglich einen Augenarzt aufsuchen. Das nicht betroffene Auge schützen.
Bei Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen. Einen Arzt aufsuchen und ihm das Sicherheitsdatenblatt sowie die Gefahrenkennzeichnung vorlegen.
Nach Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und sie warm und ruhig halten.

4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akute als auch verzögerte

Augenreizung

Augenschäden.³

4.3 Hinweis auf die Notwendigkeit sofortiger ärztlicher Hilfe und besonderer Behandlung

Bei einem Unfall oder Unwohlsein sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen (wenn möglich, die Gebrauchsanweisung oder das Sicherheitsdatenblatt vorlegen).

Abschnitt 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMABNAHMEN

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

CO₂-Feuerlöscher oder Trockenchemikalien-Feuerlöscher.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen.

5.2 Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder dem Gemisch ausgehen

Die bei einer Explosion und Verbrennung entstehenden Dämpfe nicht einatmen.

Bei der Verbrennung entsteht dichter Rauch.

5.3 Hinweise für die Feuerwehr

Ein geeignetes Atemschutzgerät tragen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt auffangen. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Sofern dies sicher möglich ist, unbeschädigte Behälter aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich entfernen.

Abschnitt 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Für Personal, das keine Rettungskräfte sind

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Alle Zündquellen entfernen.

Die Personen in Sicherheit bringen.

Schutzmaßnahmen unter den Punkten 7 und 8 in Betracht ziehen.

Für Rettungskräfte:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2 Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Das Eindringen in den Boden/das Grundwasser verhindern. Das Eindringen in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation verhindern.

Kontaminiertes Waschwasser auffangen und entsorgen.

Im Falle eines Gasaustritts oder des Eindringens in Gewässer, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden benachrichtigen.

Geeignetes Material zum Auffangen: Absorptionsmittel, organisches Material, Sand

6.3 Maßnahmen und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen: Absorptionsmittel, organisches Material, Sand

Mit Wasser reichlich abwaschen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Auch Abschnitte 8 und 13 in Betracht ziehen.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG
--

7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen und Nebel vermeiden.

Leere Behälter erst, nachdem sie gereinigt wurden Verwenden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich keine Rückstände von unverträglichen Stoffen in den Behältern befinden.

Auch Abschnitt 8 mit den empfohlenen Schutzausrüstungen in Betracht ziehen.

Hinweise zur allgemeinen Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung sollte vor dem Betreten von Essensbereichen ausgezogen werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Stets an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Bei einer Temperatur von bis zu 20 °C lagern. Außerhalb der Reichweite von offenem Feuer und Wärmequellen aufbewahren. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Von offenem Feuer, Funken und Wärmequellen fernhalten. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Unverträgliche Materialien:

Keine spezifischen.

Anweisungen für Lagerräume:

Kühl und ausreichend belüftet.

7.3. Spezifische Endverwendung

Nichts Konkretes

Branchenspezifische Lösungen:

Nichts Konkretes

Abschnitt 8: EXPOSITIONSKONTROLLE/PERSÖNLICHER SCHUTZ

8.1 Kontrollparameter

Kontrollparameter Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (OEL)

Ethanol

CAS-Nr.: 64-17-5	ACGIH	Kurzzeit: 1000 ppm Anmerkungen: A3 – URT irr
	National ÖSTERREICH	Langzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm (8 Stunden), Kurzzeit: Obergrenze – 3800 mg/m ³ – 2000 ppm Anmerkungen: 60 (Mow), 3x, MAK Quelle: GKV, BGBl. II Nr. 156/2021
	National BELGIEN	Langzeit: 1907 mg/m ³ – 1000 ppm (8 Stunden) Quelle: Code du bien-être au travail, Livre VI, Titre 1er, Annexe VI.1-1
	National BULGARIEN	Langzeitgrenzwert: 1000 mg/m ³ (8 Stunden) Quelle: HAPE/ДБА № 13 OT 30. DECEMBRA 2003 Г.
	National TSCHECHISCHE REPUBLIK	Langfristig: 1000 mg/m ³ (8 Stunden), Kurzfristig: Obergrenze – 3000 mg/m ³ – 0,522 ppm Quelle: Regierungsverordnung Nr. 361-2007 Sb
	National DEUTSCHLAND	Langfristig: 380 mg/m ³ – 200 ppm (8 Stunden) Anmerkungen: DFG, Y, 4(II) Quelle: TRGS 900
	National DÄNEMARK	Langzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm (8 Stunden) Quelle: BEK Nr. 2203 vom 29. 11. 2021

National SPANIEN	Kurzzeit: 1910 mg/m ³ – 1000 ppm Anmerkungen: s Quelle: LEP 2022
National ESTLAND	Langzeit: 1000 mg/m ³ – 500 ppm (8 Stunden) Kurzzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm Quelle: Vabariigi Valitsuse, 20. März 2001, Verordnung Nr. 105
National FINNLAND	Langzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm (8 Stunden), Kurzzeit: 2500 mg/m ³ – 1300 ppm Quelle: HTP-ARVOT 2020
National FRANKREICH	Langzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm (8 Stunden), Kurzzeit: 9500 mg/m ³ – 5000 ppm Quelle: INRS outil65
National GRIECHENLAND	Langzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm (8 Stunden) Quelle: ΦΕΚ 94/Α` 13.5.1999
National KROATIEN	Langzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm (8 Stunden) Quelle: NN 1/2021
National UNGARN	Langzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm (8 Stunden), Kurzzeit: 3800 mg/m ³ – 2000 ppm Anmerkungen: N Quelle: 5/2020 (6. Februar) ITM-Verordnung
National IRLAND	Kurzzeit: 1000 ppm Quelle: Code of Practice
National LITAUEN	Langzeit: 1000 mg/m ³ – 500 ppm (8 Stunden), Kurzzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm Quelle: 1. September 2011, Nr. V-824/A1-389
National LETTLAND	Langzeit: 1000 mg/m ³ (8 Stunden) Quelle: KN325P1
National NIEDERLANDE	Langzeit: 260 mg/m ³ – 137 ppm (8 Stunden), Kurzzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm Anmerkungen: H Quelle: Arbeidsomstandighedenregeling – Liste B2
National NORWEGEN	Langzeit: 950 mg/m ³ – 500 ppm (8 Stunden) Quelle: FOR-2021-06-28-2248
National POLEN	Langzeit: 1900 mg/m ³ (8 Stunden) Quelle: Dz.U. 2018 Pos. 1286
National RUMÄNIEN	Langzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm (8 Stunden), Kurzzeit: 9500 mg/m ³ – 5000 ppm Quelle: Republicarea 1 – Nr. 743 vom 29. Juli 2021
National SLOWAKEI	Langzeit: 960 mg/m ³ – 500 ppm (8 Stunden), Kurzzeit: 1920 mg/m ³ – 1000 ppm Quelle: REGIERUNGSVERORDNUNG Nr. 355 vom 10. Mai 2006
National SLOWENIEN	Langfristig: 960 mg/m ³ – 500 ppm (8 Stunden), Kurzfristig: 1920 mg/m ³ – 1000 ppm Anmerkungen: Y Quelle: UL Nr. 72, 11. Mai 2021
National SCHWEDEN	Langzeit: 1000 mg/m ³ – 500 ppm (8 Stunden), Kurzzeit: 1900 mg/m ³ – 1000 ppm Anmerkungen: V Quelle: AFS 2021.3

Voraussichtliche Konzentration ohne Wirkung (PNEC)

1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on

CAS-Nr.: 54464-57-2 Expositionsweg: Süßwasser, PNEC-Grenzwert: 0,0028 mg/l
 Expositionsweg: Meerwasser, PNEC-Grenzwert: 0,00028 mg/l
 Expositionsweg: Süßwassersedimente, PNEC-Grenzwert: 3,73 mg/kg
 Expositionsweg: Meeres-Sedimente, PNEC-Grenzwert: 0,75 mg/kg
 Expositionsweg: Boden (landwirtschaftlich), PNEC-Grenzwert: 0,705 mg/kg

Abgeleitete No-Effect-Werte (Derived No Effect Level – DNEL)

1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on

CAS-Nr.: 54464-57 Expositionsweg: Mensch, Haut.
 Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Wirkungen.
 Arbeitnehmer: 28,7 mg/kg, Verbraucher: 17,2 mg/kg

Expositionsweg: Mensch, Einatmen.
 Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Wirkungen.
 Arbeitnehmer: 30 mg/m³; Verbraucher: 9 mg/m³

Art der Exposition: Mensch, Verschlucken.
 Expositionshäufigkeit: Langfristig, systemische Wirkungen.
 Verbraucher: 3 mg/kg

8.2 Expositionskontrolle

Augenschutz:	Für den Verbraucher nicht erforderlich. Für industrielle oder berufliche Verwendung: Schutzbrille
Hautschutz:	Bei normaler Verwendung sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
Handschutz:	Für den privaten Gebrauch nicht erforderlich. Für den industriellen oder gewerblichen Gebrauch: Handschuhe
Atemschutz:	Wird nicht verwendet
Temperaturgefahr:	Wird nicht verwendet
Kontrolle der Umweltexposition:	Wird nicht verwendet
Hygienische und technische Maßnahmen	Wird nicht verwendet

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch
pH-Wert:	6,00
Kinematische Viskosität:	Wird nicht verwendet

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Wird nicht verwendet
Siedepunkt oder Anfangssiedepunkt und Siedebereich:	78 °C Ethanol
Flammpunkt:	<23 °C
Untere und obere Explosionsgrenze:	Wird nicht verwendet
Relative Dampfdichte:	Wird nicht verwendet
Dampfdruck:	Wird nicht verwendet
Dichte und/oder relative Dichte:	0,82 g/cm ³ berechnet
Löslichkeit in Wasser:	Löslich
Löslichkeit in Öl:	Wird nicht verwendet
Verteilungskoeffizient n- Oktanol/Wasser (logarithmischer Wert):	Wird nicht verwendet
Selbstentzündungstemperatur:	363,00 °C Ethanol
Zersetzungstemperatur:	Wird nicht verwendet
Entflammbarkeit:	Das Produkt ist klassifiziert als Entzündbare Flüssigkeiten 2
Zersetzungstemperatur:	Wird nicht verwendet
Flüchtige organische Verbindungen – VOC	80,61 %, 656,96 g/l
Partikelcharakteristik:	
Partikelgröße:	Wird nicht verwendet

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen.

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.2. Chemische Stabilität

Keine Daten verfügbar.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.5. Unverträgliche Stoffe

Kontakt mit brennbaren Stoffen vermeiden. Das Produkt kann sich entzünden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen gemäß der Definition in der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Präparat

a) Akute Toxizität	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
b) Ätzwirkung/Hautreizung	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
c) Schwere Augenschäden /Augenreizung	Das Produkt ist eingestuft als: Reizt die Augen. 2(H319)

d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Das Produkt ist eingestuft als: Hautsensibilisierung 1 (H317)
e) Keimzellmutagenität	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
f) Karzinogenität	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
g) Reproduktionstoxizität	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
h) Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – einmalige Exposition	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
j) Aspirationsgefahr	Nicht eingestuft Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Gemisches:

Linalylacetat		
CAS: 115-95-7	a) Akute Toxizität	LD50 oral Ratte = 14600 mg/kg LD50 oral (Nagetier) = 13.360 mg/kg LD50 dermal (Kaninchen) > 5000 mg/kg
Linalool		
CAS: 78-70-6	a) Akute Toxizität	Keine beobachtete Dosis, bei der schädliche Wirkungen auftraten. Oral Ratte = 497,9 mg/l 96 Tage Keine beobachtete Dosis, bei der schädliche Wirkungen auftraten – Haut – Ratte = 160 mg/l – 28 Tage
Cumarin		
CAS: 91-64-5	a) Akute Toxizität	LD50 oral = 500 mg/kg Körpergewicht

11.2. Informationen zu anderen Gefahren

Eigenschaften als endokrine Disruptoren:

1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran, Galaxolid, (HHCB)

CAS-Nr.: 1222-05-5 Liste II: Stoffe, die gemäß den EU-Rechtsvorschriften hinsichtlich ihrer endokrinen Wirkung bewertet werden

Abschnitt 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1. Toxizität

Die richtigen Arbeitsverfahren beachten, damit das Produkt nicht in die Umwelt gelangt.

Ökotoxikologische Informationen:

Schädlich für Wasserorganismen mit langfristigen Auswirkungen.

Das Produkt ist eingestuft als: aquatische Umwelt, chronische Wirkung 3 (H412)

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften der Inhaltsstoffe

Linalool

- CAS: 78-70-6
- a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: LC50 Fische = 27,8 mg/l 96 Stunden – OECD 203
 - a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: EC50 Daphnien = 59 mg/l 48 Stunden – OECD TG 202
 - a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: EC50 Algen = 156,7 mg/l 96 Stunden

2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol

- CAS: 18479-58-8
- a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: LC50 Fische > 4,81 mg/l 96 Stunden
 - a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: EC50 Daphnien = 5,7 mg/l 48 Stunden
 - a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: EC50 Algen = 3,88 mg/l 72 Stunden

Cumarin

- CAS: 91-64-5
- a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: LC50 Fische = 2,94 mg/l 96 Stunden
 - a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: EC50 Daphnien > 24,3 mg/l 48 Stunden
 - a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: EC50 Algen = 1,45 mg/l 72 Stunden

3-Methyl-4-(2,6,6-trimethyl-2-cyclohexen-1-yl)-3-buten-2-on

- CAS: 127-51-5
- a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: LC50 Fische = 10,9 mg/l 96 Stunden – OECD 203

d-Limonen

- CAS: 5989-27-5
- a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: LC50 Fische Pimephales promelas = 0,72 mg/l 96 Stunden
 - a) Akute Toxizität in aquatischer Umwelt: EC50 Daphnia magna = 0,307 mg/l 48 Stunden
 - a) Akute Toxizität in aquatischer Umwelt: EC50 Algen Raphidocelis subcapitata = 0,32 mg/l 72 Stunden
 - a) Akute Toxizität in aquatischer Umwelt: EC10 Algen Raphidocelis subcapitata = 0,174 mg/l 72 Stunden
 - a) Akute Toxizität in aquatischer Umwelt: EC10 Fische Pimephales promelas <0,67 mg/l 8 Tage

Methyl-2,4-dihydroxy-3,6-dimethylbenzoat

- CAS: 4707-47-5
- a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: LC50 Fische = 5,2 mg/l 96 Stunden
 - a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: EC50 Daphnien = 9,3 mg/l 48 Stunden

1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran, Galaxolid, (HHCb)

- CAS-Nr.: 1222-05-5 a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: EC50 Algen *Pseudokirchneriella subcapitata* > 0,854 mg/l 72 Stunden
 a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt: EC50 Daphnien = 0,9 mg/l 48 Stunden
 b) Chronische Toxizität in der aquatischen Umwelt:
 NOEC Algen *Pseudokirchneriella subcapitata* = 0,201 mg/l 72 Stunden
 b) Chronische Toxizität in der aquatischen Umwelt: NOEC Daphnien = 0,111 mg/l 21 Tage
- 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on
- CAS: 54464-57-2 a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt:
 LC50 Fische *Lepomis macrochirus* = 1,3 mg/l 96 Stunden – OECD-Test 203
 a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt:
 EC50 Daphnia magna = 1,38 mg/l 48 Stunden – OECD TG 202
 a) Akute Toxizität in der aquatischen Umwelt:
 EC50 Algen *Desmodesmus subspicatus* = 2,6 mg/l 72 Stunden – OECD TG 201
 b) Chronische Toxizität in der aquatischen Umwelt: NOEC Fische = 0,16 mg/l
 b) Chronische Toxizität in der aquatischen Umwelt: NOEC Daphnien = 0,028 mg/l
 b) Chronische Toxizität in der aquatischen Umwelt: NOEC Algen = 2,6 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Linalool

CAS: 78-70-6 Leicht biologisch abbaubar Dauer: 28 Tage, Wert: = 64,2 % Anmerkungen: OECD 301 D

2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol

CAS: 18479-58-8 Leicht biologisch abbaubar Dauer: 28 Tage, Wert: = 72,1 % Anmerkungen: OECD 301B1

Cumarin

CAS: 91-64-5 Leicht biologisch abbaubar Dauer: 28 Tage, Wert: = 90 % Anmerkungen: OECD TG 301 F

1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran, Galaxolid, (HHCB)

CAS: 1222-05-5 Ist nicht leicht biologisch abbaubar Dauer: 28 Tage, Wert: = 2 %

1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on

CAS: 54464-57-2 Ist nicht leicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Ethanol

CAS: 64-17-5 Test: Kow – Verteilungskoeffizient, Wert: = -0,35

Benzylsalicylat

CAS: 118-58-1 Bioakkumulativ Test: BCF – Biokonzentrationsfaktor, Wert: = 311

1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran, Galaxolid, (HHCB)

CAS: 1222-05-5

Test: BCF – Biokonzentrationsfaktor, Wert: = 1584

Test: Log Pow – Verteilungskoeffizient, Wert: = 5,3

12.4 Mobilität im Boden

Wird nicht verwendet

12.5 Ergebnisse der PBT- (persistent, bioakkumulierbar und toxisch) und vPvB- (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) Bewertung

Es sind keine PBT- oder vPvB-Stoffe in einer Konzentration von $\geq 0,1$ % vorhanden

12.6 Eigenschaften von endokrinen Disruptoren

1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran, Galaxolid, (HHCB)

CAS: 1222-05-5 Liste II: Stoffe, die gemäß EU-Rechtsvorschriften einer Bewertung hinsichtlich ihrer endokrinen Disruptorenwirkung unterliegen

12.7 Sonstige schädliche Wirkungen

Wird nicht verwendet

Abschnitt 13: MAßNAHMEN ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Wenn möglich, das Produkt verwerten. An zugelassene Entsorgungsanlagen oder zur Verbrennung unter kontrollierten Bedingungen weiterleiten. Dabei die geltenden lokalen und nationalen Vorschriften einhalten.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT



14.1. UN-Nummer oder Identifikationsnummer

1266

14.2. Korrekte UN-Beförderungsbezeichnung

ADR – Beförderungsbezeichnung: PARFÜMERIEPRODUKTE mit brennbaren Lösungsmitteln (Dampfdruck bei 50 °C über 110 kPa)

IATA – Beförderungsbezeichnung: PARFÜMERIEPRODUKTE mit brennbaren Lösungsmitteln

IMDG – Beförderungsbezeichnung: PARFÜMERIEPRODUKTE mit brennbaren Lösungsmitteln

14.3. Gefahrgutklasse(n) für den Transport

ADR – Klasse: 3

IATA – Klasse: 3

IMDG – Klasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR – Verpackungsgruppe: II

IATA – Verpackungsgruppe: II

IMDG – Verpackungsgruppe: II

14.5. Gefahr für die Umwelt

Menge toxischer Bestandteile: 0,00

Menge hochtoxischer Bestandteile: 0,00

Meeresverschmutzender Stoff: Nein

Umweltschädlicher Stoff: Nein

IMDG-EMS: F-E, S-D

14.6. Besondere Sicherheitsmaßnahmen für den Anwender

Straßen- und Schienenverkehr (ADR-RID):

ADR – Kennzeichnung: 3

ADR – Gefahrenidentifikationsnummer: 33

ADR – Besondere Vorschriften: 163 640C

ADR – Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode): 2 (D/E)

Lufttransport (IATA):

IATA – Passagierflugzeug: 353

IATA – Frachtflugzeug: 364

IATA – Kennzeichnung: 3

IATA – Kennzeichnung: 3

IATA – Sekundäre Gefahren: –

IATA – Erg: 3L

IATA – Besondere Bestimmungen: A3 A72

Seetransport (IMDG):

IMDG – Lagerung und Handhabung: Kategorie B

IMDG – Trennung: –

IMDG – Sekundäre Gefahren: –

IMDG – Besondere Bestimmungen: 163

14.7. Seetransport von Massengut gemäß den IMO-Vorschriften

Wird nicht verwendet.

Abschnitt 15: REGULATORISCHE INFORMATIONEN

15.1. Stoff- oder gemischspezifische Vorschriften/Rechtsvorschriften in den Bereichen Sicherheit, Gesundheit und Umwelt

Richtlinie 98/24/EG (Gefahren durch chemische Arbeitsstoffe am Arbeitsplatz)

Richtlinie 2000/39/EG (Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (ATP 1 CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (ATP 2 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (ATP 3 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (ATP 4 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (ATP 5 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (ATP 6 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (ATP 7 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (ATP 8 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (ATP 9 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (ATP 10 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (ATP 11 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (ATP 13 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (ATP 12 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (ATP 14 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (ATP 15 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (ATP 16 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (ATP 17 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (ATP 18 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2023/707
 Verordnung (EU) Nr. 2023/1434 (ATP 19 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2023/1435 (ATP 20 CLP)
 Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Beschränkungen in Bezug auf das Produkt oder die darin enthaltenen Stoffe gemäß Anhang XVII der Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen für das Produkt: 3, 40
 Beschränkungen für enthaltene Stoffe: 75

Bestimmungen gemäß der EU-Richtlinie 2012/18 (Seveso III):

Seveso-III-Kategorie gemäß Anhang 1, Teil 1	Schwellenwert der unteren Stufe Stufe (Tonnen)	Schwellenwert der höheren (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50.000

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)

Es sind keine Stoffe aufgeführt

Deutsche Wassergefährdungsklasse

Klasse 3: besonders gefährlich.

Deutsche Emissionsklasse gemäß TRGS 510:

LGK 3

SVHC-Stoffe:

Keine SVHC-Stoffe in einer Konzentration von $\geq 0,1$ % vorhanden

Richtlinie 2010/75/EG (VOC-Richtlinie)

Flüchtige organische Verbindungen – VOC = 80,61 %

Flüchtige organische Verbindungen – VOC = 656,96 g/l

Verordnung über die Anreizsteuer auf flüchtige organische Verbindungen (OVOC):

OCOV: 80,935931428162856 %, 659,6278411395272764 g/l

15.2. Chemische Sicherheitsbewertung

Für das Gemisch wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Code	Beschreibung
H225	Hochentzündliche Flüssigkeit und Dämpfe.
H226	Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.
H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Reizt die Haut.
H317	Kann eine allergische Hautreaktion auslösen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit oder Schwindel verursachen.
H400	Sehr schädlich für Wasserorganismen.

H410	Sehr schädlich für Wasserorganismen mit langfristigen Auswirkungen.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristigen Auswirkungen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristigen Auswirkungen.

Code	Gefahrenklasse und - kategorie	Beschreibung
2.6/2	Entzündbare Flüssigkeit 2	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2
2.6/3	Entzündbare Flüssigkeit 3	Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3
3.1/4/Oral	Akute Toxizität 4	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Gefahr beim Einatmen, Kategorie 1
3.2/2	Hautreizung 2	Hautreizung, Kategorie 2
3.3/1	Augenbeschädigung 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
3,3/2	Augenreizung 2	Augenreizung, Kategorie 2
3.4.2/1	Hautreizung 1	Hautsensibilisierung, Kategorie 1
3.4.2/1B	Hautsensibilisierung 1B	Hautsensibilisierung, Kategorie 1B
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition, Kategorie 3
4.1/A1	Aquatisch akut 1	Akute Gefahr für die aquatische Umwelt, Kategorie 1
4.1/C1	Aquatic Chronic 1	Chronische (langfristige) Gefahr für die aquatische Umwelt, Kategorie 1
4.1/C2	Aquatic Chronic 2	Chronische (langfristige) Gefahr für die aquatische Umwelt, Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronische (langfristige) Gefahr für die aquatische Umwelt, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Einstufung gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 2, H225 (entzündbare Flüssigkeit)	Auf der Grundlage von Testdaten
Eye Irrit. 2, H319 (reizt die Augen)	Berechnungsmethode
Skin Sens. 1, H317 (Hautsensibilisierung)	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3, H412 (aquatische Umwelt, chronische Wirkung)	Berechnungsmethode

Dieses Dokument wurde von einer kompetenten Person erstellt, die eine entsprechende Schulung absolviert hat.

Wichtigste bibliografische Quellen:

ECDIN – Netzwerk für Daten und Informationen über Umweltchemikalien – Gemeinsame Forschungsstelle, Kommission der Europäischen Gemeinschaften

SAX GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIEMATERIALIEN – Achte Auflage – Van Nostrand Reinold

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen basieren auf unserem Kenntnisstand zum oben genannten Datum. Sie beziehen sich ausschließlich auf das genannte Produkt und stellen keine Garantie für eine bestimmte Qualität dar.

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, sicherzustellen, dass diese Informationen für die beabsichtigte konkrete Verwendung geeignet und vollständig sind.

Dieses Sicherheitsdatenblatt hebt alle früheren Ausgaben auf und ersetzt sie.

Erläuterungen zu den im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronymen:

ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists	Amerikanische Konferenz der staatlichen Arbeitshygieniker
ADR	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AND	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ATE	Acute Toxicity Estimate	Schätzung der akuten Toxizität
ATEmix	Acute toxicity Estimate (Mixtures)	Schätzung der akuten Toxizität (Gemische)
BCF	Biological Concentration Factor	Biologischer Konzentrationsfaktor
BEI	Biological Exposure Index	Biologischer Expositionsindex
BOD	Biochemical Oxygen Demand	Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS	Chemical Abstracts Service (Division of the American Chemical Society)	Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
CAV	Poison Center	Toxikologisches Zentrum
CE	European Community	Europäische Gemeinschaft
CLP	Classification, Labeling, Packaging	Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung
CMR	Carcinogenic, Mutagenic and Reprotoxic	Karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
COD	Chemical Oxygen Demand	Chemischer Sauerstoffbedarf
VOC	Volatile Organic Compound	Flüchtige organische Verbindung
CSA	Chemical Safety Assessment	Chemische Sicherheitsbewertung
CSR	Chemical Safety Report	Bericht zur chemischen Sicherheit
DMEL	Derived Minimal Effect Level	Abgeleiteter minimaler Wirkungswert
DNEL	Derived No-Effect-Level	Abgeleiteter Wert, bei dem keine Wirkung auftritt

DPD	Dangerous Preparations Directive	Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
DSD	Dangerous Substances Directive	Richtlinie über gefährliche Stoffe
EC50	Half Maximal Effective Concentration	Die Hälfte der maximalen wirksamen Konzentration
ECHA	European Chemicals Agency	Europäische Chemikalienagentur
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances	Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt befindlichen chemischen Stoffe
ES	Exposure Scenario	Expositionsszenario
GefStoffVO	Ordinance on Hazardous Substances, Germany	Verordnung über gefährliche Stoffe, Deutschland
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals	Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IARC	International Agency for Research on Cancer	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	International Air Transport Association	Internationaler Luftverkehrsverband
IATA-DGR	Dangerous Goods Regulation by the "International Air Transport Association" (IATA)	Verordnung über gefährliche Güter, herausgegeben von der „International Air Transport Association“ (IATA)
IC50	half maximal inhibitory concentration	Halbmaximale Hemmkonzentration
ICAO	International Civil Aviation Organization	Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
ICAO-TI:	Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)	Technische Anweisungen der „Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation“ (ICAO)
IMDG	International Maritime Code for Dangerous Goods	Internationaler Seeverkehrscode für gefährliche Güter
INCI	International Nomenclature of Cosmetic Ingredients	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe
IRCCS	Scientific Institute for Research, Hospitalization and Health Care	Wissenschaftliches Institut für Forschung, stationäre Behandlung und Gesundheitsversorgung
KAFH	Keep Away From Heat	Vor Hitze schützen
KSt	Explosion coefficient	Explosionskoeffizient
LC50	Lethal concentration, for 50 percent of test population	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50	Lethal dose, for 50 percent of test population	Tödliche Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
LDLo	Lethal Dose Low	Niedrige tödliche Dosis
N.A.	Not Applicable	Nichtzutreffend
N/A	Not Applicable	Nichtzutreffend
N/D	Not defined / Not available	Nicht definiert / Nicht verfügbar
NA	Not available	Nicht verfügbar
NIOSH	National Institute for Occupational Safety and Health	Nationales Institut für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

NOAEL	No Observed Adverse Effect Level	Grenzwert ohne beobachtete schädliche Wirkung
OSHA	Occupational Safety and Health Administration	Behörde für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
PBT	Persistent, Bio-accumulative and Toxic	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PGK	Packaging Instruction	Verpackungsanweisungen
PNEC	Predicted No Effect Concentration	Voraussichtliche Konzentration ohne Wirkung
PSG	Passengers	Passagiere
RID	Regulation Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail	Verordnung über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
STEL	Short Term Exposure Limit	Kurzzeit-Expositionsgrenzwert
STOT	Specific Target Organ Toxicity	Toxizität für ein spezifisches Zielorgan
TLV	Threshold Limiting Value	Grenzwert
TWATLV	Threshold Limit Value for the Time Weighted Average 8-hour day. (ACGIH Standard)	Schwellengrenzwert für den zeitgewichteten Mittelwert eines 8-Stunden-Tages. (ACGIH-Standard)
vPvB	Very Persistent, Very Bio-accumulative	Sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
WGK	German Water Hazard Class	Deutsche Wassergefährdungsklasse